

Schlierbacher Mitteilungen



Amtsblatt der Gemeinde
Freitag, 29. Juli 2022
Jahrgang 65

Nummer 30

Einzelpreis 0,55 €

Semester 2/2022

vhs
schlierbach



vhs schlierbach
Geschäftsstelle:
Bürgermeisteramt, Rathaus
Hölzerstraße 1, 73278 Schlierbach
Sabine Deuschle, Zimmer 6,
Telefon 07021/97006-13
Anja Beißer, Zimmer 5,
Telefon 07021/97006-12
Fax 07021/97006-30
E-Mail: s.deuschle@schlierbach.de

www.schlierbach.de

Unter dieser Adresse
sind auch Anmelde-
formulare abrufbar.



Das neue Programm
der vhs Schlierbach
liegt im Rathaus aus
bzw. kann auf der Homepage
der Gemeinde eingesehen
werden.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Amtliche Bekanntmachungen

Konrektorin Sibylle Bauerle verabschiedet

Sibylle Bauerle, Konrektorin der Grundschule Schlierbach, wurde diese Woche zum Ende des Schuljahres verabschiedet. Nach vielen Jahren an der Schlierbacher Grundschule und die letzten Monate als Konrektorin hat sie maßgeblich ihre Spuren hinterlassen und Schülerinnen und Schüler mit ihrer offenen und herzlichen Art geprägt. Bürgermeister Krötz bedankte sich sehr herzlich für die hervorragende Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und brachte seine Anerkennung über das Geleistete zum Ausdruck. „Insbesondere während der Corona-Hochphase war Frau Bauerle für die Grundschule eine echter Rückhalt und sorgte für viel Stabilität und immer gute Laune! Wir müssen eine tolle Lehrerin und einen unglaublich sympathischen Menschen ziehen lassen und wünschen für die künftige Aufgabe alles Gute und viel Freude!“, so Bürgermeister Sascha Krötz. Frau Bauerle wird ab dem kommenden Schuljahr als Schulleiterin die Janusz-Korczak-Schule in Göppingen leiten.



Bürgermeister Sascha Krötz, Sibylle Bauerle, Rektorin Bettina Haußmann

Gemeinde Schlierbach Landkreis Göppingen Entgelt- und Benutzungsordnung über die Erddeponie der Gemeinde Schlierbach

Der Gemeinderat hat am 27. Juni 2022 folgende Entgelt- und Benutzungsordnung über die Erddeponie der Gemeinde Schlierbach beschlossen:

§ 1 Allgemeines

Zur Lagerung des im Gemeindegebiet anfallenden Erdaushubs unterhält die Gemeinde eine Erddeponie. Die Erddeponie wird als öffentliche Einrichtung betrieben. Von auswärts darf kein Erdaushub auf den Auffüllplatz gebracht werden. Die Ablagerung an allen anderen öffentlichen oder privaten Plätzen, insbesondere an Straßen, Wegen, Waldrändern und dergleichen ist verboten.

§ 2 Benutzung

Zur Benutzung der Erddeponie ist die vorherige Genehmigung des Bürgermeisteramtes erforderlich. Dazu ist vom Abfallerzeuger (Bauherr) und dem Transporteur eine Anlieferungs-erklärung für Bodenaushub abzugeben. Abgelagert werden darf nur unbelasteter Erdaushub. Erdaushub von Bauvorhaben im Gewerbegebiet darf nicht abgelagert werden. Die Benutzer erhalten von den Mitarbeitern der Gemeinde Schlierbach eine Stelle zur Ablagerung zugewiesen. Die Genehmigung erlischt, wenn durch witterungsbedingte Einflüsse eine Verunreinigung der Ortsstraßen zu befürchten ist.

Die durch die Abfahren verunreinigten Straßen sind vom Benutzer auf eigene Kosten zu säubern.

§ 3 Nutzungsentgelt

Die Gemeinde erhebt für die Benutzung der Deponie ein Nutzungsentgelt. Das Entgelt beläuft sich auf 14,00 € je cbm Erdaushub. Für Kleinstmengen unter 1 cbm wird eine Pauschale von 5,00 € abgerechnet. Die Entgeltschuld entsteht mit der Inanspruchnahme der Deponie. Das Entgelt ist innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung zur Zahlung fällig. Der Schuldner darf das Entgelt mit Forderungen gegen die Gemeinde nicht aufrechnen. Für die Berechnung des Volumens ist der bei der Anlieferung bestehende Zustand maßgebend. Abfallerzeuger (Bauherr) und Transporteur haften gesamtschuldnerisch für das festgesetzte Entgelt.

§ 3a Umsatzsteuer

In allen Entgelten ist die gesetzliche Umsatzsteuer enthalten.

§ 4 Benutzungsbeschränkungen

Die Gemeinde kann den Auffüllplatz wegen schlechter Witterungsverhältnisse, Straßeninstandsetzungen oder aus sonstigen zwingenden Gründen zeitweise sperren. Ein Rechtsanspruch auf Benutzung des Auffüllplatzes besteht nicht.

§ 5 Haftung und Haftungsausschluss

Die Gemeinde übernimmt keinerlei Haftung für Personen und Sachschäden, die beim Betreten oder Befahren des Auffüllplatzes entstehen. Sie haftet auch nicht für Schäden, die Berechtigte beim Durchsuchen des abgelagerten Materials erleiden.

§ 6 Inkrafttreten

Diese Entgelt- und Benutzungsordnung tritt mit Ausnahme des § 3a am 1. August 2022 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Benutzungs- und Gebührenordnung vom 1. April 2004 mit all ihren Änderungen außer Kraft. § 3a dieser Entgelt- und Benutzungsordnung tritt am 1. Januar 2023 in Kraft.

Ausgefertigt!

Schlierbach, 28. Juni 2022

Krötz
Bürgermeister

Impressionen vom Open Air am See



Sperrung Göppinger Straße 8

Der Neubau des 6-Familien-Hauses auf dem Grundstück Göppinger Straße 8 durch die Firma P&H Projektmanagement GmbH aus Kirchheim nimmt immer mehr Gestalt an. Die aktuelle Sperrung der Göppinger Straße zwischen dem Grundstück Göppinger Straße 8 sowie Ebersbacher Straße 2 ist dabei auch weiterhin erforderlich. Die Vollsperrung wird voraussichtlich bis **zum 16. September 2022** andauern.

WC am See vorübergehend geschlossen

Ab Anfang nächster Woche wird ein professionelles Graffiti am Artenschutzurm am See angebracht. Das WC im Gebäude muss während dieser Zeit leider geschlossen bleiben. Das WC steht ab Mitte August nach Fertigstellung der Arbeiten wieder für Besucher des Sees zur Verfügung.

Wichtige Rufnummern

Polizei Notruf	110
Rettungsdienst/Notarzt	112
DRK Krankentransport	19222
Störungsmeldung Gas/Wasser	
EVF Göppingen	0800 6101-767
Störungsmeldung Strom – EnBW	0800 3629477
Giftnotrufzentrale	
Universitätskinderklinik Freiburg	0761 19240
Polizeiposten Ebersbach	07163 10030
Polizeirevier UHINGEN	07161 93810



Impressum

Herausgeber: Gemeinde Schlierbach

Verantwortlich für die Berichte der Gemeinde und die amtlichen Bekanntmachungen:
Bürgermeister Sascha Krötz oder seine Stellvertreterin im Amt
Telefon 07021 97006-0, Fax 97006-30
E-Mail: gemeinde@schlierbach.de

Verantwortlich für den übrigen Inhalt sowie Verlag, Anzeigenannahme, Herstellung und Vertrieb:
GO Verlag GmbH & Co. KG
Alleenstraße 158, 73230 Kirchheim unter Teck
Telefon 07021 9750-0, Fax 9750-33

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde erscheint einmal wöchentlich freitags. Sämtliche Textbeiträge müssen beim Bürgermeisteramt aufgegeben werden.

Redaktionsschluss mittwochs, 11 Uhr. Änderungen des Erscheinungstages und des Redaktionsschlusses wegen Feiertagen vorbehalten. Anzeigen können auch direkt beim Verlag aufgegeben werden.

Bezugspreise: Der Abonnementspreis bei Trägerzustellung beträgt 1,66 € pro Monat, bei Postzustellung 9,66 € (inkl. Portoanteil 8,00 €) pro Monat. Der Einzelverkaufspreis pro Exemplar beträgt 0,55 €. Alle Bezugspreise enthalten 7 % Mehrwertsteuer. Das Bezugsgeld ist bei Zahlung per Rechnung jährlich, bei Abbuchung halbjährlich im Voraus fällig.

Vertrieb: Bei Fragen zur Lieferung, Bezugsgeldberechnung oder bei Problemen mit der Zustellung wenden Sie sich bitte direkt an den Vertrieb. Sie erreichen ihn telefonisch unter 07021 9750-37 oder -38, per Fax unter 9750-495 oder per E-Mail: vertrieb@teckbote.de

Abbestellungen sind jeweils schriftlich mit einer Frist von einer Woche zum Monatsende möglich.



Deutsche Rentenversicherung

Karoline Bauer aus Stuttgart für 15 Jahre ehrenamtliches Engagement als Vorstand geehrt Stabile Finanzlage auch in 2021

„Beständiger und verlässlicher Ansprechpartner für die Menschen im Land zu sein, ist der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg auch im zweiten Pandemiejahr gelungen“, informierte Joachim Kienzle, alternierender Vorstandsvorsitzender der DRV Baden-Württemberg, anlässlich der Vertreterversammlung der gesetzlichen Rentenversicherung. Diese fand am Freitag, 22. Juli 2022, in Karlsruhe statt. Mit Blick auf die Beratungszahlen sehe man einen deutlichen Zuwachs im Bereich der Telefon- und Videoberatung. Während die Antragslage im Reha-Sektor unverändert zum letzten Corona-Jahr 2020 sei, stiegen die Zahlen der Anträge zu den Präventionsleistungen um 56 Prozent. „Die DRV Baden-Württemberg hat frühzeitig erkannt, dass Prävention ein wichtiger Baustein ist, die Menschen möglichst lange gesund im Erwerbsleben zu halten und mit entsprechenden Angeboten hinterlegt werden muss. Ein Pfund, dass sich nun zunehmend auszahlt“, betonte der alternierende Vorstandsvorsitzende mit Blick auf den Geschäftsbericht 2021. Mahnend wandte sich Joachim Kienzle an die Ampelkoalition in Berlin und warnte davor, die Rentenpolitik auf die Nachhaltigkeitsrücklage zu reduzieren.

Stabile Finanzlage – nachhaltig wirtschaften

Der Erste Direktor der DRV Baden-Württemberg Andreas Schwarz stellte fest: „Wir schließen das Geschäftsjahr 2021 mit einem positiven Wert in Höhe von rund 126,7 Mio. Euro und einer Nachhaltigkeitsrücklage von rund 2,8 Mrd. Euro ab.“ Die DRV Baden-Württemberg habe wirtschaftlich und vor allem nachhaltig gearbeitet. „Es ist unsere Aufgabe in der öffentlichen Verwaltung alle Möglichkeiten hin zu mehr Nachhaltigkeit auszuschöpfen“, verdeutlichte Schwarz die Rolle seines Hauses, „denn der Generationenvertrag in unserem Verständnis umfasst mehr als die Sicherheit der Rente für Generationen. Nicht nur durch den Verzicht auf Papier, konsequente Einführung der digitalen Akte und der Ausbau von Online-Diensten leistet die DRV Baden-Württemberg einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.“ Auch habe man dank klimafreundlicher Bauweise und Techniken beim Stuttgarter Neubau den Verbrauch an Heizenergie nahezu halbieren, den Stromverbrauch um 40 und den Wasserverbrauch sogar um 58 Prozent reduzieren können. „Weitere Sanierungsmaßnahmen der Dienstgebäude und der Einsatz von Photovoltaik, wo es möglich ist, sind in Planung“, sagt Andreas Schwarz. Vor dem Hintergrund der Klimaziele spiele der gesamte energetische Fußabdruck der Gebäude die entscheidende Rolle.

Auftakt zur Sozialwahl 2023

„Ohne die Ehrenamtlichen, die sich in der Selbstverwaltung engagieren – sei es im Vorstand, in der Vertreterversammlung, in den Ausschüssen oder auch als Helfer in der Nachbarschaft als Versichertenberatende – wäre die gesetzliche Rentenversicherung um eine wichtige Facette ärmer“, ist sich Hans-Michael Diwisch, alternierender Vorsitzender der Vertreterversammlung, sicher. Er ehrte einzelne Personen für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit in der Selbstverwaltung der DRV Baden-Württemberg. Unter den Geehrten war Karoline Bauer aus Stuttgart. Als Mitglied im Vorstand engagiert sie sich seit 15 Jahren in der Selbstverwaltung des Regionalträgers.

Zudem stand die Vertreterversammlung auch im Zeichen des Auftaktes zur Sozialwahl 2023. Peter Weiß, Bundeswahlbeauftragter für die Sozialversicherungswahlen, betonte in seinem Grußwort die Gestaltungsmöglichkeiten als Ehrenamtlicher in der Selbstverwaltung: „Das Ehrenamt braucht die Generationenvielfalt in ihren Reihen, damit das Wirken passgenau für die bleibt, die Unterstützung brauchen.“

Hintergrundinformation

Die DRV Baden-Württemberg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit demokratischer Selbstverwaltung, also keine unmittelbare staatliche Behörde. Die Vertreterversammlung ist das „Parlament“ der DRV. Versicherte, Rentner und Arbeitgeber haben über ihre gewählten Repräsentanten dort und im Vorstand ein maßgebliches Mitspracherecht bei der DRV Baden-Württemberg. Die Vertreterversammlung besteht aus jeweils 15 Vertreterinnen und Vertretern der Arbeitgeber und Versicherten. Sie werden bei der Sozialwahl gewählt. Die nächste Sozialwahl in Deutschland findet am 31. Mai 2023 statt. Mehr dazu unter www.driv-bw.de/sozialwahl

Zu den einzelnen Ehrungen

Für ihre 15-jährige Tätigkeit in der Selbstverwaltung der DRV Baden-Württemberg wurden geehrt: Karoline Bauer, Karin Felchle, Rado Kojic, Sieglinde Köppler, Gabriele Kübler, Joachim Kühner, Joachim Schmid, Ursula Strauss, Silvia Wagner und Tanja Weber. 25 Jahre im Dienst der Selbstverwaltung sind Uwe Böhm, Ulrich Büchner und Rolf-Dieter Häge. 35 Jahre im Ehrenamt bei der Selbstverwaltung sind Eugen Brandt, Wolfgang Fleischer, Roswitha Heidmann, Vinzens Schäfer und Otto Walz.



Den vollständigen Geschäftsbericht 2021 finden Sie unter:

https://www.deutsche-rentenversicherung.de/BadenWuerttemberg/DE/Ueber-uns/Geschaeftsbericht_plan_satzung/geschaeftsbericht.html

Brutto für netto bei Ferienjobbern

In Baden-Württemberg beginnen die Ferien. Viele Schülerinnen und Schüler nutzen die schulfreie Zeit, um sich mit einem Minijob das Taschengeld aufzubessern oder erste Einblicke in die Berufswelt zu erhalten.

Es gibt zwei Arten von Minijobs, die man als Ferienjob ausüben kann:

den zeitlich befristeten Minijob und den geringfügig entlohnten Minijob. Während bei dem geringfügig entlohnten Minijob der monatliche Verdienst derzeit noch auf 450,00 € begrenzt ist, kann man in einem zeitlich befristeten Minijob unbegrenzt verdienen. Hier ist jedoch die Beschäftigungsdauer eingeschränkt: Im Kalenderjahr kann man bis zu drei Monaten oder 70 Arbeitstagen arbeiten – und der Job bleibt in der Regel sozialversicherungsfrei, solange er nicht von übergeordneter wirtschaftlicher Bedeutung ist. Wenn die Zeiträume auch mit mehreren zeitlich befristeten Beschäftigungen nicht überschritten werden, spielen die Höhe des Gehalts und die Anzahl der Arbeitsstunden keine Rolle.

Weitere Informationen enthält der kostenlose Flyer „Minijobs: Niedrige Beiträge, voller Schutz“. Er kann von der Internetseite www.deutsche-rentenversicherung-bw.de heruntergeladen oder als Papierversion bestellt werden (Telefon 0721 825-23888 oder E-Mail: presse@drv-bw.de).



Landratsamt Göppingen

Kreisjugendamt: Betreuung an Schulen

Die ersten zwölf Schulkindbetreuungskräfte nehmen ihre Zertifizierung durch die Deutsche Angestellten Akademie DAA Göppingen am 22. Juli 2022 entgegen.

Das zukünftige Ganztagsförderungsgesetz, welches ab dem Schuljahr 2026/2027 zum Tragen kommt, wird die Kommunen des Landkreises vor große Herausforderungen stellen. Der Landkreis Göppingen stellt sich mit zwei hochwertigen Angeboten für Qualifizierungen und Zertifizierungen von Betreuungskräften an den Schulen des Landkreises mit Blick auf die Zukunft auf.

Eine schrittweise Einführung der Ganztagsbetreuung an Grundschulen mit einem bedarfsunabhängigen Anspruch auf Förderung in einer Tageseinrichtung bis 2029/2030 wird den aktuellen Fachkräftemangel im sozialen Bereich weiter deutlich erhöhen. Durch den Ausbau der Betreuungsangebote wächst auch der Bedarf an Betreuungspersonen. Derzeit sind die meisten Betreuungskräfte an Schulen engagierte und hochmotivierte Quereinsteiger*innen und keine Fachkräfte im Sinne einer pädagogischen Ausbildung.

Um in diesem wichtigen und sensiblen Bereich der Betreuung von (Grundschul-)Kindern gut aufgestellt zu sein, wurden zwei Angebote speziell für den Landkreis Göppingen entwickelt.

Diese wurden im Rahmen eines Planungsprozesses der Jugendhilfeplanung gemeinsam mit kommunalen Trägern, Schulleitungen, Betreuungskräften, Jugendhilfeeinrichtungen und dem Kreisjugendamt entwickelt.

Im umfangreicheren Zertifizierungskurs „Schulkinbetreuung“ werden den Teilnehmenden in 200 UE durch Lehrkräfte der DAA Fachschule für Sozialpädagogik Göppingen zentrale Aspekte qualitativer Schulkindbetreuung vermittelt, die für die Bildung, Erziehung und Betreuung von Schulkindern von Bedeutung sind. Ziel dieser Qualifizierung ist es, die Betreuungskräfte so auszubilden, dass sich die Schulkinder im Bildungsort Schule wohl und angenommen fühlen und weiterentwickeln können. Die Betreuungskräfte hingegen werden sicherer in ihrer Aufgabenumsetzung und im Umgang mit den Schülerinnen und Schülern.

Ein erster Kursdurchlauf wurde bereits durchgeführt. In der feierlichen Übergabe am 22. Juli 2022 freuten sich elf Betreuungskräfte aus vier Kommunen über ihre Zertifikate.

Das Haus der Familie Göppingen bietet im Umfang von knapp zehn Unterrichtseinheiten Fortbildungen an, die dazu beitragen eine qualitativ hochwertige Betreuung von Schulkindern zu gewährleisten. Die Basis- und Aufbauschulungen werden von den Kommunen direkt beim Haus der Familie angefragt und in Abstimmung organisiert. In der Basisschulung zu den Themen Kommunikation, Umgang mit Konflikten, Miteinander im System Schule und Arbeitsorganisation – ergänzt durch das Modul Kinderschutz – wird den Teilnehmenden die Möglichkeit geboten, ihr pädagogisches Handeln zu reflektieren, theoretisches Wissen auszubauen, Handlungsempfehlungen und Tipps für den praktischen Umgang zu erhalten, um somit eine qualifizierte Betreuung umsetzen zu können. 58 Betreuungskräfte aus vier Kommunen konnten bisher in den Genuss dieser Basisschulungen kommen.

Eine Vielzahl von themenspezifischen Aufbauschulungen wie „Schwatzbacken und Klassenclowns“ oder „Kann ich nicht, will ich nicht, mach ich nicht“ rundet dieses Angebot ganz praxisorientiert ab.

Der Landkreis Göppingen freut sich sehr, beide Träger für diesen zentralen Bereich der Betreuung der Kinder im Landkreis Göppingen gewonnen zu haben, um dauerhaft und kontinuierlich den Kommunen und Schulen ein pädagogisch hochwertiges Angebot im Schulkindbetreuungsbereich anbieten zu können.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<https://www.landkreis-goeppingen.de/start/Landratsamt/Jugendhilfeplanung.html>

Ansprechpartnerin Kreisjugendamt:

Alexandra Greco

Telefon 07161 202-4212

Fax 07161 202-4290

E-Mail: a.greco@lkgp.de

www.landkreis-goeppingen.de



Zertifizierte Betreuungskräfte und Lehrpersonal der DAA Fachschule Göppingen.

Wir sind für Sie da ...

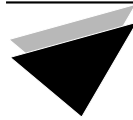
Abonnentenbetreuung 07021 9750-37

Neu-Bestellungen, Adressänderungen,
Zustellung und mehr ...

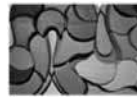
Anzeigenabteilung 07021 9750-19

anzeigen@teckbote.de

Anzeigen, Preise, Beilagen, Termine und mehr ...



Schulnachrichten



Albert-Schweitzer-Schule

Albershausen

Klasse 8 segelt auf dem IJsselmeer

Am Sonntag, 26. Juni 2022, machten sich beide Klassen 8 der Albert-Schweitzer-Schule auf den Weg in die Niederlande zum Segeltörn.



Die Aufregung war groß und spätestens als das IJsselmeer am Horizont erschien, war allen Teilnehmer*innen bewusst, dass eine spannende Woche auf sie zukommen würde. Am Hafen warteten Korevaer und Allure auf die Gruppen – so hießen die beiden Segelschiffe, die die Schüler*innen und Lehrkräfte fünf Nächte und sechs Tage beherbergen würden.

Bereits am ersten Tag mussten die Schüler*innen an Deck und die Segel setzen, denn schließlich bewegt sich ein solches Segelschiff nicht von selbst. Was sich so leicht anhört, war eine ganz schön anstrengende Aufgabe, die viel Teamarbeit erforderte. Alleine hätte es niemand geschafft und immer wenn die Skipper*in rief, mussten alle Teilnehmer*innen rasch nach oben und anpacken. Auch war es schön, wie sich die Schüler*innen um das gemeinsame Kochen gekümmert und miteinander gegessen haben.

Die harte Arbeit wurde schließlich aber auch belohnt. So haben sich die Schüler*innen bei strahlendem Sonnenschein auf dem Deck gesonnt, miteinander Karten gespielt und wenn einmal Flaute herrschte, wurde die Zeit genutzt, um ins IJsselmeer zu hüpfen und eine Runde zu plantschen.

Der insgesamt rücksichtsvolle Umgang untereinander – schließlich herrschen auf einem solchem Schiff eher enge räumliche Verhältnisse – war äußerst lobenswert. Zweifels- ohne war die Reise für die Achtklässler*innen und ihre Lehrkräfte eine einzigartige und schöne Erfahrung, welche die Gruppe zusammengeschweißt hat.

Bericht: D. Linn/M. Kartal

Foto: D. Linn

Albert-Schweitzer-Schule Albershausen geht Bildungspartnerschaft mit der Firma Hans Klein Heizung-Sanitär GmbH ein

Die Albert-Schweitzer-Schule ist um eine weitere Bildungspartnerschaft reicher. Schulleiter Markus Bizer und der Geschäftsführer Daniel Klein haben ein Vertragswerk über eine künftige enge Zusammenarbeit unterzeichnet.



Bildungspartnerschaften gehören zum Schulalltag. Sie bedeuten für die Schülerinnen und Schüler eine Chance, mit dem Unternehmen in Kontakt zu kommen.

Die Erfahrungen während der Pandemie haben gezeigt, wie wichtig die persönliche Begegnung ist. Deshalb sollen jetzt Weichen für die Zukunft gestellt werden. Schule und Betrieb haben dazu ein Kooperationsprogramm abgestimmt, das sie künftig gemeinsam umsetzen werden.

Vorgesehen sind unter anderem Besuche im Unterricht durch die Ausbildungsbotschafter, Betriebsführungen und Praktika. Die Schülerinnen und Schüler werden von diesen Angeboten in besonderer Weise profitieren. Sie lernen einen attraktiven Ausbildungsbetrieb kennen und entdecken berufliche Perspektiven im näheren Wohnort. Jede Veranstaltung mit dem Partnerbetrieb trägt ein Stück dazu bei, dass Schülerinnen und Schüler Mut haben, sich zu bewerben.

Mit der schriftlichen Vereinbarung dokumentieren beide Partner, dass sie es ernst meinen miteinander und die Zusammenarbeit nachhaltig sein soll. Der direkte Draht zwischen Schule und Betrieb sorgt außerdem dafür, dass man sich bei einzelnen Bewerbungen auch mal mit der begleitenden Lehrkraft beraten kann. So kommen auch Schülerinnen und Schüler zum Zuge, die sich im klassischen Auswahlverfahren schwerer tun. „Jugendliche, die anfangs eher zurückhaltend sind, zeigen oft im Praktikum, was sie draufhaben“, berichtet Lena Schnabel (Ausbildungsleitung), „deshalb wollen wir möglichst allen eine Chance geben. Ein zweiter Blick lohnt sich immer.“

Raichberg-Gymnasium Ebersbach

Gratulation zum bestandenen Abitur!

36 Absolventinnen und Absolventen haben es geschafft!

Am 8. Juli 2022 fand im Rahmen des Abiballs im evangelischen Gemeindezentrum Credo die feierliche Zeugnisausgabe statt.

Im Anschluss an diesen offiziellen Teil eröffnete der Förderverein des Raichberg-Gymnasiums das gemeinsame Feiern beim Abiball mit einer Einladung zu einem Glas Sekt oder Orangensaft.

Herzlichen Glückwunsch!

Lukas Baligac (Uhingen), Isabel Clever (Uhingen), Sema Dagci (Ebersbach), Elcin Demir (Albershausen), Jannik Flaig (Ebersbach), Jule Flogaus (Ebersbach), Floriane Fuchs (Ebersbach), Finn Gagliardi (Ebersbach), Marlene Gander (Albershausen), Dominic Gärtner (Ebersbach), Jonas Geiger (Schlierbach), Daniel Geisinger (Ebersbach), Anna Giertzuch (Ebersbach), Elena Grünenwald (Ebersbach), Franziska Haag (Ebersbach), Sven Hagenbusch (Ebersbach), Lukas Hohaus (Uhingen), Stawroula Lazaridou (Ebersbach), Nora Lleshaj (Schlierbach), Marvin Meckeler (Ebersbach), Lena Minnameyer (Schlierbach), Veronika Nagel (Ebersbach), Alisa Neumann (Albershausen), Lars Nowak (Ebersbach), Moritz Ossenhühl (Ebersbach), Selin Özel (Ebersbach), Burak Sarac (Ebersbach), Silke Schneider (Ebersbach), Sophie Schreiner (Göppingen), Sina Schröder (Ebersbach), Tamara Seebauer (Göppingen), Sinem Senol (Ebersbach), Marlene Stahl (Ebersbach), Jan Tepel (Ebersbach), Sarah Tran (Ebersbach), Hannah Weller (Ebersbach)

Einen Preis haben erhalten:

Marlene Gander, Hannah Weller, Isabel Clever, Stawroula Lazaridou, Silke Schneider, Lukas Hohaus

Belobigungen gingen an:

Jan Tepel, Alisa Neumann, Sarah Tran, Veronika Nagel, Marlene Stahl, Elena Grünenwald, Selin Özel, Finn Gagliardi, Burak Sarac, Lars Nowak, Sina Schröder, Jonas Geiger

Weitere Preise:

Den **Scheffelpreis der Deutschen Literarischen Gesellschaft** für besondere Leistungen im Fach Deutsch sowie für gute literarische Kenntnisse bekam Marlene Ganderverliehen. Außerdem erhielt sie den Preis der Stiftung Humanismus heute sowie den **Paul-Schempp-Preis** für evangelische Religion. Der **Abiturpreis der Deutschen Mathematiker-Vereinigung** sowie der Buchpreis der **Deutschen Physikalischen Gesellschaft** gingen an Jan Tepel. Den Preis der **Gesellschaft Deutscher Chemiker** erhielt Daniel Geisinger. Stawroula Lazaridou bekam eine Mitgliedschaft in der **Deutschen Physikalischen Gesellschaft**. Den Preis der **Deutschen Gesellschaft für Philosophie** erhielt Isabel Clever für besondere Leistungen im Fach Ethik. Für sein gutes Abschneiden im Wirtschaftskurs erhielt Lars Nowak den **Südwestmetall-Schulpreis**.

Der **Sonderpreis für besonderes soziales Engagement**, gestiftet von der Firma EWS in Uhingen, wurde vom Förderverein des Raichberg-Gymnasiums an Hannah Weller überreicht.

Die **schulinternen Fachpreise** wurden wie folgt verteilt: Englisch an Alisa Neumann und Lukas Hohaus, Spanisch an Isabel Clever, Bildende-Kunst an Veronika Nagel und Sport an Elena Grünenwald.

Die 4 Jahrgangsbesten, Marlene Gander, Hannah Weller, Isabel Clever und Stawroula Lazaridou wurden für ein e-fellows.net-Stipendium vorgeschlagen.

Der Vorschlag der Schulleitung zur Aufnahme in die Studienstiftung des deutschen Volkes geht an Marlene Gander.



Foto: M. Hestermann



Kindergarten- nachrichten



Gebrüder-Weiler- Kindergarten

Sommergrüße aus dem Gebrüder-Weiler-Kindergarten

Für unsere fleißigen Bienen sind es nun die letzten Tage in unserem Kindergarten und deshalb heißt es diese Woche für die meisten Bienen Abschied nehmen.

Zum Abschluss gab es für die Vorschüler noch einen tollen Ausflug mit Schatzsuche und anschließendem Grillen.

Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien, die nun in die Schule kommen, einen tollen Start und eine schöne Zeit.

Auch allen anderen wünschen wir erholsame Sommerferien und freuen uns auf ein Wiedersehen im September.

Das Kindergartenteam



Dr.-Irmgard-Frank- Kindergarten

Erlebnisreicher Juli

Anfang Juli machten sich die Vorschulkinder, unsere „Füchse“, mit vollgepackten Rucksäcken auf den Weg Richtung Notzingen in den Wald. Dort warteten zwei Erlebnispädagogen auf die Kinder, die im Wald spannende Stationen aufgebaut hatten. Alle Aufgaben erforderten viel Mut von den zukünftigen Schulkindern. Im Klettergeschirr gesichert, mussten sie sich über den Bach hangeln, in den Höhen der Bäume wurde die Aussicht genossen und mit viel Geschick balancierten alle über riesige Baumstämme. Zurückgekehrt im Kindergarten endete der erlebnisreiche Ausflug mit einer leckeren Stärkung.

Ebenfalls im Juli fieberten die „Füchse“ dem Ausflug zur Bereitschaftspolizei entgegen. Schon allein die Fahrt mit dem Bus nach Göppingen war überaus spannend. Mit uns waren über tausend Kinder auf dem Gelände. Bis es endlich losging, warteten alle voller Erwartung auf die Vorführungen. Diese zeigten uns, was die Arbeit bei der Polizei alles beinhaltet. Neben Polizeipferden, Polizeihunden und dem Polizeihubschrauber, wurden zudem noch verschiedene Verteidigungsarten vorgestellt.

Das lang ersehnte Sommerfest am 15. Juli war ein weiterer Höhepunkt. Schon Wochen vorher übten die Kinder Tänze ein, um sie am Fest vorzuführen. Jede Familie startete am selbstgewählten Ausgangspunkt und löste unterwegs die gestellten Aufgaben. Auf der Wiese angekommen, suchten sich alle ein gemütliches Plätzchen. Dann durften die Kinder endlich loslegen und ihr Können unter Beweis stellen. Anschließend ließen sich alle die am Lagerfeuer gegrillten Würstchen schmecken. Zum Abschluss kam der Eiswagen und mit diesem leckeren Nachtisch endete das gemütliche Beisammensein und unser Sommerfest. Ein herzliches Dankeschön an den Elternbeirat, Familie Scaffidi und Beate Haller für den großen Anteil am Gelingen unseres Sommerfestes.



Fundsachen

- Brille ohne Etui (Göppinger Straße)
- Braunes Fahrrad (Kirchheimer Straße)

Eigentumsansprüche können auf dem Fundamt, Zimmer 1, im Rathaus geltend gemacht werden.



Standesamtliche Mitteilungen und Geburtstage

Sterbefall

am 11. Juli: Rolf Karl Kälberer

Den Angehörigen gilt unsere herzliche Anteilnahme.

Alters- und Ehejubilare

Bitte beachten Sie, dass gemäß § 50 Bundesmeldegesetz nur noch der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag sowie außerdem die Ehejubilare (Goldene Hochzeit, Diamantene Hochzeit usw.) veröffentlicht werden dürfen!

Geburtstage:

Die Gemeindeverwaltung gratuliert nachstehenden Mitbürgern herzlich und wünscht ihnen viel Gesundheit und Wohlergehen:

am 31. Juli: Kurt Eugen Bückle zum 70. Geburtstag
am 2. August: Werner Meissnest zum 75. Geburtstag

Wir gratulieren auch recht herzlich den Jubilaren, die aus persönlichen Gründen nicht genannt sein wollen.



Sonstige Bekanntmachungen

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

In der Notfallpraxis der Kassenärztlichen Vereinigung (KVBW) in der Klinik am Eichert in Göppingen, Eichertstraße 3, werden Patienten außerhalb der regulären Sprechzeiten ambulant behandelt. Geöffnet hat die Notfallpraxis an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Patienten können ohne telefonische Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Achtung: Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst außerhalb der Öffnungszeiten der Notfallpraxis (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst) und für medizinisch notwendige Hausbesuche des Bereitschaftsdienstes: kostenfreie Rufnummer 116117

Allgemeine Notfallpraxis Göppingen

Klinik am Eichert Göppingen

Eichertstraße 3, 73035 Göppingen

Öffnungszeiten: Sa., So. und Feiertage

8 bis 20 Uhr

Kinder-Notfallpraxis Göppingen

Klinik am Eichert Göppingen

Eichertstraße 3, 73035 Göppingen

Öffnungszeiten: Sa., So. und Feiertage

8 bis 20 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten wird um Kontaktaufnahme mit der Kinderklinik des Klinikums am Eichert gebeten (zentrale Rufnummer 07161 64-0)

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Zentrale Rufnummer: 0180 50112098

HNO-Bereitschaftsdienst

Zentrale Notfallpraxis an der Uniklinik Tübingen
Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertag 8 bis 22 Uhr
Zentrale Rufnummer: 01806 070711

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auskunft unter Telefon 0711 7877766.

Apothekendienst

Samstag, 30. Juli 2022

Schneider-Apotheke Mache, Marktstraße 29, Kirchheim,
Telefon 2633

Sonntag, 31. Juli 2022

Apotheke Jesingen, Kirchheimer Straße 21, Kirchheim,
Telefon 59251

Für die Richtigkeit der Notfalldienste können wir keine Gewähr übernehmen!



**Diakoniestation des
Krankenpflegevereins
Schlierbach e.V.**

Hauptstraße 16 – wir pflegen – versorgen – helfen

Rufen Sie uns an, damit es weitergeht!

Häusliche Kranken und Altenpflege

Beratungsbesuche für die Pflegeversicherung

Krankenpflegestation, Telefon 44243

(Sprechen Sie gerne auch auf den Anrufbeantworter – wir rufen Sie zurück!), Fax 488855

Haben Sie Fragen? Dann melden Sie sich doch!

Sprechzeiten: montags bis donnerstags von 11 bis 12 Uhr

In dringenden pflegerischen Notfällen können unsere Patienten uns jederzeit unter der bekannten Notrufnummer erreichen.

Zu Beratungsbesuchen für die Pflegeversicherung kommen wir gerne bei Ihnen vorbei.

Wochenenddienste am 30. und 31. Juli 2022

Schwester Sylvia, Schwester Gisela und Schwester Silke



Hauswirtschaftliche Versorgung Nachbarschaftshilfe und Familienpflege

**Einsatzleiterin Monika Rehm,
Telefon 4829650, Fax 488855**

Sprechzeit: Montag 10 bis 11 Uhr

Anrufzeit: Donnerstag 16 bis 17 Uhr

sowie Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Wir vermitteln auch Essen auf Rädern.